

14. April 1934

Au,

AKL
291

Herrn Hans Reinhart, Schriftsteller, Römerstrasse 29, Winterthur.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihren Brief vom 13. April mit der Zusage der Arbeiten von Wilfried Buchmann, welche Sie besitzen, für unsere Gedächtnisausstellung.

Unsere Ausstellungskommission hat neuerdings beschlossen, zu Gunsten der Oelgemälde und Aquarelle und des Koloristen Wilfried Buchmann auf die Zeichnungen zu verzichten. Wir bitten Sie also, uns Ihre Bilder und Aquarelle zur Verfügung zu stellen und werden diese nach neuester Vereinbarung mit Herrn Geo Reinhart am 2. Mai, wie die andern uns aus Winterthur zugesagten Arbeiten, gern abholen. Für die Transportversicherung bitten wir Sie um kurze Angabe der Zahl und des Versicherungswertes der Arbeiten.

In ausgezeichnetester Hochachtung und mit wiederholtem Dank

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

156

An Herrn Hans Gessner, Bildhauer, Suhrenkamp 29,
Hamburg-Fu.

Wir übersenden ~~entsprechend~~ ^{Tradition} unfrankiert, unversichert

gegen Nachnahme von Fr. 2,55 (Spesen auf dem Ankunftsfrachtbrief) in Kiste HGH 12 an Herrn Prof. Dr. Gessner, Renggerstrasse 14, Aarau

2 Holzplastiken von Ihnen
Schwangerer Frau
Kinderköpfchen

entsprechend der schriftlichen Vereinbarung.

5347

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 20. April 1934

Der Direktor

M. W. Reinhard